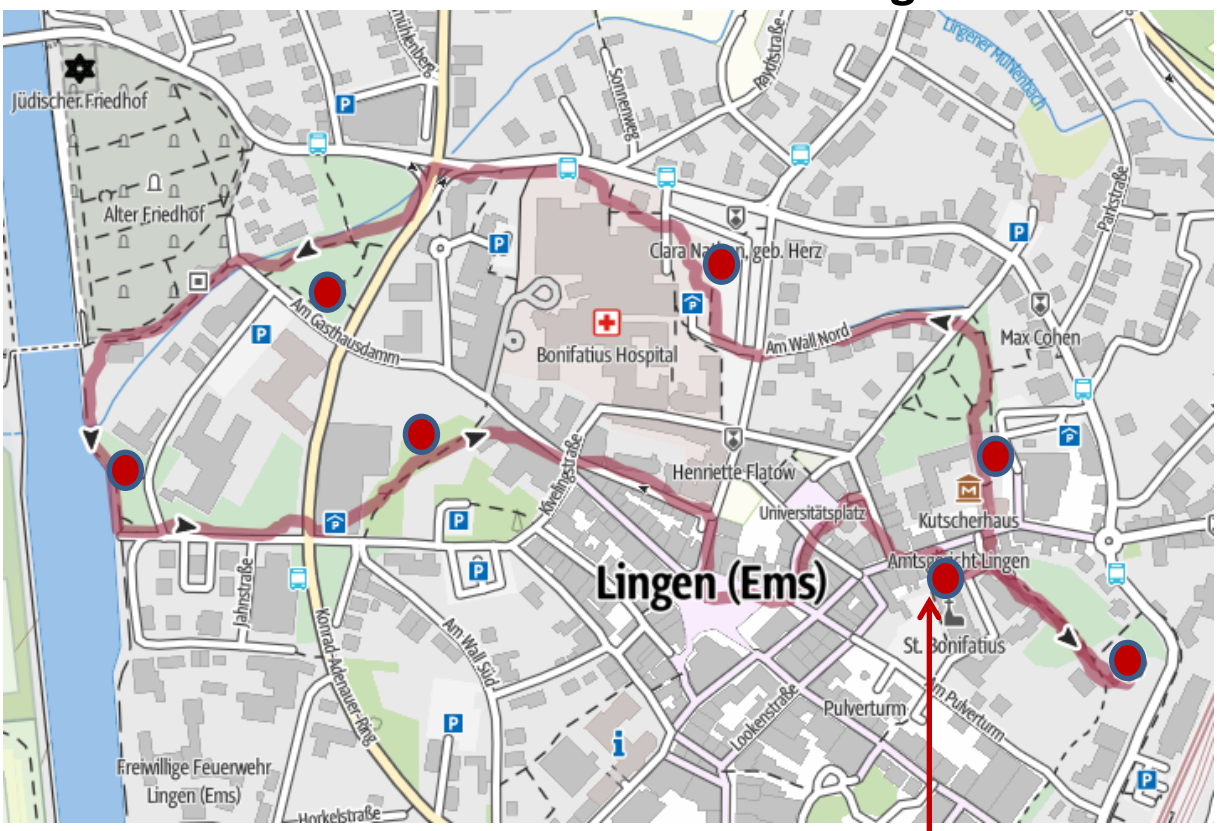
WEG DER TUGENDEN – Station Tugend GLAUBE



Stationen zu den Tugenden

Tapferkeit Hoffnung Gerechtigkeit

Liebe Mäßigung **Glaube** Klugheit

Wegführung
Outdooractive
https://out.ac/I9OgpM

Tugend Glaube

Kurzfassung

Künstler: Peter Lütje, Lingen

Ort: Platz vor der Kirche St. Bonifatius

Ein Bodenmosaik aus verschiedensten Steinen bietet dem Betrachter ein abstraktes Bild, das sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzt. Rund um den Brunnen hat der Künstler den Abgrund des Zweifels dargestellt, in dem größeren Rund das Weltenall mit seinen Sternen. Ein rechter Winkel thematisiert Glaube und Vernunft. Ein Möbiusband weist auf die Unendlichkeit hin, das hellfarbene Außenband auf den für Christen dreifaltigen Gott, aber auch auf die drei abrahamitischen Religionen. Und ein Samenkorn verweist auf das Wunder des verborgenen Wachsens einer Pflanze, wie auch der Glaube wachsen und zum Vertrauen auf Gott im Leben, im Sterben und Tod und über den Tod hinaus werden kann.

ausführliche Beschreibung

Glaube: Glauben heißt letztlich „Vertrauen“!
Glauben heißt letztlich „Vertrauen“! Christen vertrauen auf Gottes Zusage an jeden einzelnen von uns, dass wir einmalig, geliebt und getragen sind. Wir vertrauen darauf, dass wir keine Angst zu haben brauchen, dass das Gute siegt, dass der Tod nicht das Letzte ist. Wir glauben daran, dass alle unsere Sehnsüchte an ein Ziel kommen, dass uns „Leben in Fülle“ geschenkt wird.

Ort: Kirche St. Bonifatius - Platz vor Kirche – Brunnen

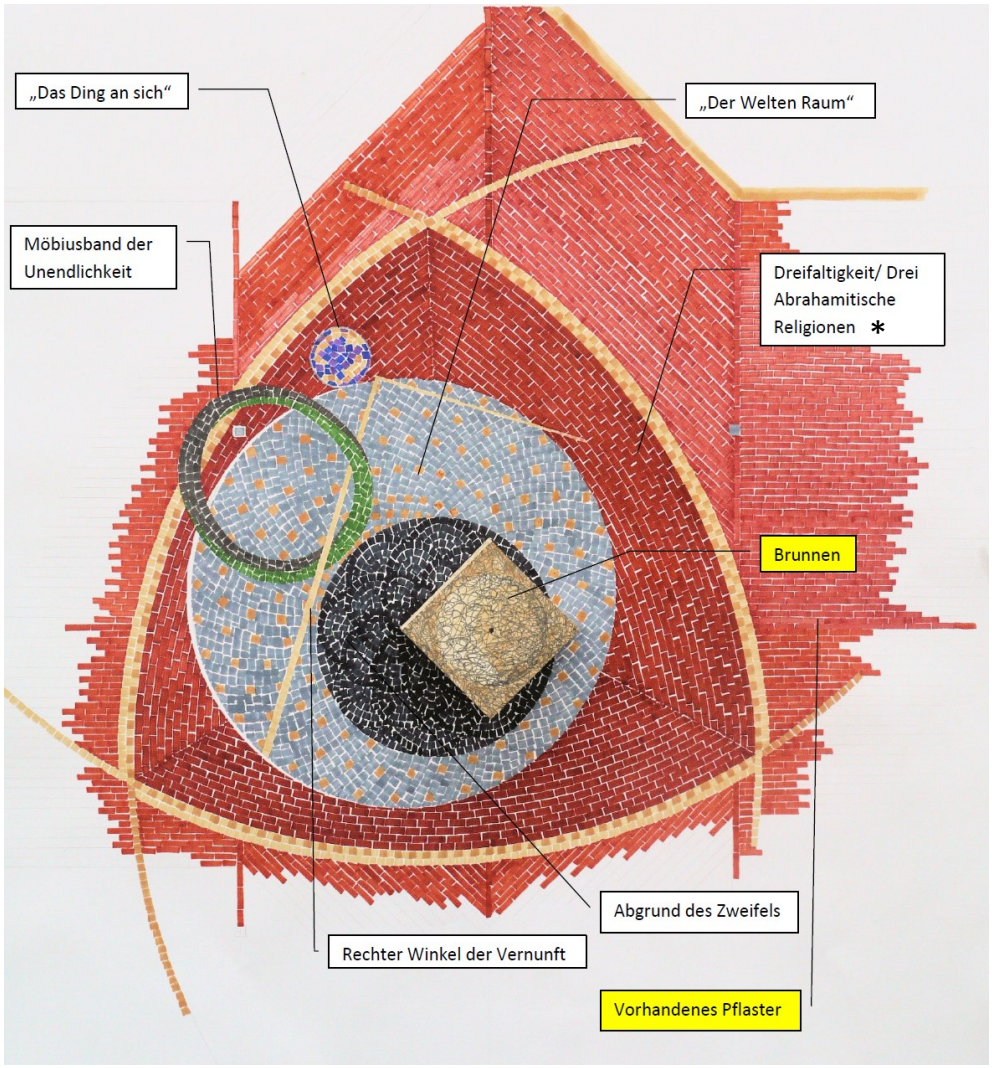
Künstler: Peter Lütje
Peter Lütje (geb. 1968 in Hamburg) absolvierte sein Kunststudium an der Städelschule in Frankfurt am Main in der Klasse von Christa Näher. Er präsentierte seine künstlerischen Arbeiten u.a. im 1822-Forum der Frankfurter Sparkasse, in der Ausstellung „Frankfurter Kreuz“ in der Frankfurter Schirn Kunsthalle, in der Galeria Kombëtare e Arteve in Tirana, in der Galerie Art & Essai in Rennes und in Les Instants Chavirés, Montreuil bei Paris. Kürzlich realisierte er im öffentlichen Raum Lingens eine Büste der politischen Theoretikerin und Publizistin Hannah Arendt.

Beschreibung des Ortes, an dem das Werk realisiert wurde
Die Arbeit zur Tugend „Glaube“ ist auf dem Platz vor dem Haupteingang mit der Westfassade der Lingener Kirche St. Bonifatius realisiert worden. In der Mitte steht ein quadratischer Brunnen aus Bentheimer Sandstein. An diesem Ort eine künstlerische Arbeit zur Tugend des Glaubens zu platzieren, ist geradezu ideal, denn ein Kirchenvorplatz reflektiert diese Tugend auf beispielhafte Art und Weise.

Beschreibung der Arbeit von Peter Lütje zur Tugend „Glaube“

Die Idee hinter dem Entwurf ist die freie allegorische Darstellung des metaphysischen Begriffs „Glaube“. In das vorhandene Pflaster wurde ein Mosaik aus handelsüblichen Steinen und Ziegeln eingefügt, die sich dezent aber deutlich von der übrigen Bodengestaltung abheben und so ein prägendes Bild entstehen lassen, ohne die Architektur des Ortes zu verändern. In einer provisorischen „Legende“ sind die einzelnen Elemente des Mosaiks bezeichnet, was aber natürlich nur den Charakter eines Vorschlags haben kann; dem Auge des Betrachters bietet sich ein abstraktes Bild. Die Tatsache, dass die Passanten und Kirchenbesucher sich dem Bodenbild von verschiedenen Seiten nähern und auch darüber gehen und so ständig die Perspektive wechseln, kann dazu beitragen, die Vielfalt des Glaubens zu beleuchten; der frontale Blick auf das Bildnis wäre ja nur vom Kirchturm aus möglich und so dem „alltäglichen Passanten“ verborgen.

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ Hebräer 11, 1



* „… verweist auf die Ewigkeit, aber für Christen natürlich auch auf die Dreifaltigkeit, und nimmt Bezug auf die drei abrahamitischen Religionen …“ Peter Lütje